Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 149 (1983)

Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher und Autoren

Neue Bücher

Besprechung vorbehalten

Schriften des Heeresgeschichtlichen Museums Wien:
Band 7: **Der Dreissigjährige Krieg,** 232 Seiten, 5 Tafeln
Band 8: **Österreich zur See,** 192 Seiten
Band 9: **Das Bundesheer der Zweiten Republik,** 237 Seiten, 4 Tafeln
Ausserdem sind im Österreichischen Bundesverlag, Wiener Neudorf (CH-Auslieferung: Christiania-Verlag 8260 Stein am Rhein), in der militärhistorischen Schriftenreihe bisher 43 Hefte erschienen.

O. Brüch / G. Dirrheimer: **Das k.u.k. Heer 1895,** Bd. 10 der «Schriften des Heeresgeschichtlichen Museums Wien», 184 Seiten, 34 Farbtafeln, Österreichischer Bundesverlag, Wiener Neudorf, zirka Fr. 30.–.

Jürg L. Steinacher, **Sowjetische Friedenskampagne in Europa I + II,** 53/87 Seiten, Verlag Institut für politologische Zeitfragen, PF 8023 Zürich, Fr. 10.– / Fr. 16.–.

Daniel Frei, **Friedenssicherung durch Gewaltverzicht?** Eine kritische Überprüfung alternativer Verteidigungskonzepte, 64 Seiten, SOI-Verlag, Bern 1983, Fr. 9.80.

Wladimir Bukowski **Pazifisten gegen den Frieden,** Friedensbewegung und Sowjetunion, 52 Seiten, SOI-Verlag, Bern 1983, Fr. 9.–.

Broucek / Hillbrand / Vesely: **Historischer Atlas zur Zweiten Türkenbelagerung,** 56 Seiten, 2 grossformatige Karten, 49 Tafelbilder und Karten, Verlag Franz Deutike, Wien 1983, zirka Fr. 64.–.

P. Lund / H. Ludlam: **Die Nacht der U-Boote,** Die Vernichtung des britischen Geleitzuges SC 7, aus dem Englischen, 218 Seiten, zahlreiche Bilder, Heyne-Verlag, München 1983, zirka Fr. 7.–.

Vincent Cronin, **Napoleon,** Stratege und Staatsmann, 650 Seiten, Heyne-Verlag, München 1983, zirka Fr. 13.–.

W. Ferner, **Das deuxième buro der französischen Armee, 1919–1923,** 498 Seiten, Peter-Lang-Verlag, Bern 1982, Fr. 81.–.

Eugen Sauter, **Grundlagen des Strahlenschutzes,** 652 Seiten, 399 Abb., 122 Tabellen, Thiemig-Verlag, München 1983, zirka Fr. 90.–.

K.-Peter Stratmann: **NATO-Strategie in der Krise?** Militärische Optionen von NATO und WAPA in Mitteleuropa, 267 Seiten, Nomos-Verlag, Baden-Baden 1981, zirka Fr. 29.–.

Hannes Adomeit, **Die Sowjetmacht in internationalen Krisen und Konflikten,** Verhaltensmuster, Handlungsprinzipien, Bestimmungsfaktoren. In Vorbereitung, Nomos-Verlag, Baden-Baden 1983.

Illustrierte Geschichte der Kavallerie

Von Hervé de Weck. Aus dem Französischen übertragen von Christian Steingruber. 234 Seiten, über 200 farbige und schwarz-weisse Abbildungen und Tafeln. Verlag Huber, Frauenfeld, 1982. Gebunden Fr. 98.–.

Der Autor will uns in grossen Zügen einen Überblick über die Entwicklung der Kavallerie im Laufe der Jahrhunderte geben. Der nur oberflächlich mit der Materie vertraute Leser erhält ein vielfältiges Bild aller damit zusammenhängenden Probleme. Einige Kapitelüberschriften sollen eine Vorstellung des gebotenen Stoffes geben: Vom Erscheinen des Pferdes bis zum Untergang Roms; Crécy Untergang des Rittertums; die wichtigsten Untergattungen, Kürassiere, Husaren, Dragoner; Remontierung. Ein längerer Abschnitt befasst sich mit Ausbildung, Rekrutierung und Disziplin; es folgt Aufstieg und Untergang. Schliesslich werden einige typische Kavallerie-Schlachten geschildert: Breitenfeld, Rossbach, Waterloo, Balaklawa, Fröschweiler. Mit «Ende einer Epoche» klingt das Buch aus. Ein sehr reichhaltiges Bildmaterial veranschaulicht den Text. Bei dem umfangreichen Stoff war es kaum zu umgehen, dass einiges allzu summarisch behandelt wurde. Spezialisten, alte Kavalleristen und Historiker, werden angeregt, auch wenn sie da und dort zu dem Gesagten ein Fragezeichen setzen müssen. Jeder Leser, Kenner oder Neuling, freut sich jedoch, noch einen kleinen Hauch des der Kavallerie anhaftenden romantischen Glanzes zu erhaschen, und er wird das Buch mit Bedauern aus der Hand legen, weil diese Zeit niemals wiederkehren wird. – Bedauerlich ist, dass der Übersetzer dem Stoff in keiner Weise gewachsen war. Zahlreiche sinnentstellende Fehler beeinträchtigen den Wert der deutschen Ausgabe. F. Wille

Sowjetische Friedenskampagne in Europa

Von Jürg L. Steinacher. 2 Hefte der «IPZ-Informationen», herausgegeben vom Institut für politologische Zeitfragen (IPZ), Postfach 6934, 8023 Zürich: I. Heft (Nr. K/8), September 1982 (54 S.), Fr. 10.–, II. Heft (Nr. K/9), Dezember 1982 (87 S.), Fr. 16.–, (III. Heft ist für 1983 angekündigt).

Jürg Steinacher setzt die Friedensbewegung in Europa in bezug mit der sowjetischen Expansionspolitik in der sogenannten «Entspannungsphase» seit 1970 (I) und weist mit vielen Einzelbelegen den Einfluss der Sowjets auf die Friedensbewegung in Westeuropa nach (II).

Die sowjetische Politik der «Entspannung» und der «Friedlichen Koexistenz» stellt in ihrer Zielsetzung gemäss Verfasser (I) eine verblüffende Parallele zur Politik der lautstarken Friedensbewegung im Westen (II) dar. Die aktuelle Friedenskampagne wird denn auch als logische Konsequenz der sowjetischen Europapolitik begriffen und verdeutlicht. Sind die Ausführungen des ersten Teils auch in manch anderen Publikationen zu finden – allerdings dort nicht so deutlich auf die Friedensbewegung ausgerichtet wie hier – so untersucht der Verfasser im zweiten Teil verdienstvoll sehr detailliert die sowjetischen Einflüsse auf die politische Stimmungsmache in Westeuropa. Viele Beispiele, Daten und Zusammenhänge, die den Nachweis erbringen, dass Gutgläubige, Illusionisten, aber auch Medienschaffende, «Mitläufer» und Politiker bei uns sich bewusst oder unbewusst zu politischen Helfershelfern der sowjetischen Politik machen, sind hier gesammelt und im Kontext greifbar gemacht worden – eine Fundgrube für jeden, der sich mit der Friedensbewegung so oder so befasst! P.

Friedenssicherung durch Gewaltverzicht?

Von Daniel Frei. Verlag SOI, Bern 1983. Eine kritische Überprüfung alternativer Verteidigungskonzepte. 64. Seiten, broschiert, Tafeln, Fr. 9.80.

Die von Professor Dr. Daniel Frei verfasste Schrift dient der Versachlichung der vor allem emotionell und teilweise mit unbeweisbaren Behauptungen geführten Friedensdiskussion.

Er untersucht die «Theorie der einseitigen Abrüstung», die «Theorie der sozialen Verteidigung» und die «Theorie des Gradualismus», das heisst des kalkulierten, schrittweisen Entgegenkommens gegenüber einem potentiellen Gegner.

Diese Theorien werden, wie von ihren Anhängern vertreten, dargelegt und transparent gemacht. Anschliessend untersucht sie der Verfasser kritisch auf ihre Richtigkeit und die Vollständigkeit ihres Inhalts und ihrer Aussage. Er ergänzt die zum Teil sehr vereinfachten Theoriekonstruktionen, so dass die Gedankengebäude mindestens den Anforderungen der Logik und der inneren Widerspruchsfreiheit entsprechen.

Der Autor versucht, die Theorien durch empirisches Material nachzuprüfen oder, wo solches fehlt, eine Bewertung mit Hilfe der Analogiemethode zu versuchen.

Die Schlüsse, die er aus seinen Untersuchungen zieht, erlauben die Bewertung des von den Pazifisten geforderten Gewaltverzichts und zeigen auch auf, wohin uns die von den Initianten geforderte Abschaffung der Armee führen würde. P. Burgunder

Als der Osten brannte – Die unglaublichen Erlebnisse eines Jungen 1944/45

Von H.W. Sontag und E. Wollenberg. Podzun-Pallas-Verlag, Friedberg/BRD, 160 Seiten, 30 Abbildungen. DM 12,80.

Das hat es bisher in der Kriegsgeschichtsschreibung wohl noch nicht gegeben und dennoch ist gerade ein solches Buch von besonderem Gewicht: Es handelt sich um die Schilderung eines zwölfjährigen Knaben, der den Einmarsch der Roten Armee in Ostpreussen erlebte und alles hautnah und ungekünstelt beschreibt, wie er es mit eigenen Augen sah. ■